

Augenchirurginnen im Porträt: Fragebogen

Name: Nataliia Mala

Geboren am: 1. Mai 1986

Wohn-/Arbeitsort: Heilbronn

Familienstand/Kinder: verheiratet, 2 Kinder

Persönliche Interessen/Engagements: Alles, was das Leben aktiv gestaltet: Sport, Klettern, Motorradfahren

Diese Eigenschaften finde ich positiv an mir... und diese negativ:

Positiv: zielstrebig, motiviert, optimistisch, energisch

Negativ: Manchmal erwarte ich zu viel von anderen, allerdings nie mehr, als ich von mir selbst erwarte.

Ausbildung und wichtige berufliche Stationen:

- 2002-2008: Medizinstudium an der Medizinakademie der Universität Dnipro, Ukraine
- 2010-2013: Assistenzärztin in der Stadtklinik No8 und Universitätsaugenklinik „DOKOL“ in Dnipro, Ukraine
- 2014-2018: Assistenzärztin in der Augenklinik Aschaffenburg
- 2018-2020: Assistenzärztin in den SLK-Kliniken Heilbronn
- Seit 1. April 2020: Oberärztin in der Augenklinik SLK-Kliniken Heilbronn

Derzeitige berufliche Tätigkeit/Position: Oberärztin

Augenchirurgisch tätig? Ja, ich bin eine Augenchirurgin mit breitem Spektrum: Vitreoretinale Chirurgie, Vorderabschnittchirurgie (Katarakt, Glaukomchirurgie u. a.), Oculoplastik

(Evtl.) angestrebte berufliche Tätigkeit: Ich träume davon, dass Spezialisten in den Kliniken, die die komplexesten augenchirurgischen Eingriffe durchführen, junge Kollegen ausbilden und vielen Patienten helfen, den entsprechenden Respekt, eine angemessene Vergütung und eine hohe Lebensqualität genießen können. Ich hoffe, dass unsere Generation der Augenchirurginnen solche Bedingungen erschaffen kann.

Mitgliedschaft in Fachverbänden u. ä.: DOG, Die Augenchirurginnen, EuRetina, EGS

Darum bin ich Mitglied bei den Augenchirurginnen e.V. geworden: Die Idee, dass Frauen sich gegenseitig unterstützen, finde ich hervorragend. Der Austausch mit erfahrenen Kolleginnen ist ungemein wertvoll, insbesondere in einem Berufsfeld, das immer noch zu 90% von Männern dominiert wird.

Das erhoffe ich mir von der Mitgliedschaft: Als Assistenzärztin erhielt ich wertvolle Unterstützung durch Mentoringsprogramme, Fortbildungen und Wetlabs. Heute engagiere ich mich aktiv in der Community, um anderen dieselbe Unterstützung zukommen zu lassen, die mir einst so wertvoll war.

Wie ich mich einbringen will – was ich lernen möchte – was ich weitergeben kann: Aktuell betreue ich die Online-Präsenz der Augenchirurginnen auf LinkedIn. Ich stehe gerne zur Verfügung, um wieder als Dozentin an Wetlabs teilzunehmen, was mir großen Spaß bereitet.

Sonstiges (das ist mir wichtig): Ich möchte nochmals meiner Dankbarkeit Ausdruck verleihen gegenüber allen, die die „Augenchirurginnen“ ins Leben gerufen haben und ihre Zeit und Energie investieren. Ihr Einsatz ist für die nächste Generation von Augenchirurginnen von unschätzbarem Wert.